

**ANMELDUNGEN**

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution



Evangelische Akademie Tutzing

**PREISE**

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 50,00	€ 25,00
Vollpension im Einzelzimmer	€ 123,00	€ 61,50
Vollpension im Doppelzimmer	€ 103,00	€ 51,50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 43,00	€ 21,50

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

**ERMÄSSIGUNG**

erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentenInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

**VERKEHRSVERBINDUNGEN**

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing. Wenn Sie bei Ihrer Anreise noch jemanden mitnehmen wollen oder selbst eine Mitfahrgelegenheit suchen, empfehlen wir folgende Internetadresse: [www.bahn.de](http://www.bahn.de) (Mitfahrerbörse).

**GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN**

	DB	S6	S6
München-Hbf	14.46 Uhr	14.53 Uhr	15.13 Uhr
München-Pasing	14.53 Uhr	15.03 Uhr	15.23 Uhr
Tutzing	15.18 Uhr	15.36 Uhr	15.56 Uhr
	S 6	DB	
Tutzing	13.24 Uhr	14.00 Uhr	
München-Pasing	13.58 Uhr	14.20 Uhr	
München-Hbf	14.07 Uhr	14.27 Uhr	

Tagungsnummer: 3512007  
Bildnachweis: Volker Derlath, München

© Konzept und Gestaltung peilstöcker ■ design Tel. 0 81 53-990 350 | Druck: Ulenspiegel Druck & Verlag GmbH, Andechs



ÜBER ALLE GRENZEN SPRECHEN  
**60 JAHRE**

Evangelische Akademie Tutzing

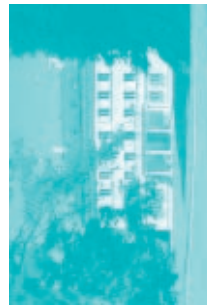
**SELBSTENTWURF UND GEMEINSINN**

Freitag, 6. Juli 2007  
19.30 Uhr

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Sonntag, 23. September 2007  
15.00 bis 19.00 Uhr

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4  
82327 Tutzing am Starnberger See  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



Deutsche Post

Entgelt bezahlt  
82327 Tutzing (Allernagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!



Bayerischer Rundfunk

in Kooperation mit  
Stiftung Zuhören, München  
Bayerischer Rundfunk, München  
Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München

**HÖR' MAL SCHNELL**

Zeiten der Aufmerksamkeit



Evangelische Akademie Tutzing

Zeitakademie des Tutzinger Projekts „Ökologie der Zeit“  
vom 6. bis 8. September 2007

<input type="checkbox"/> Ich nehme an der <b>gesamten Tagung</b> teil und wünsche					
<input type="checkbox"/> Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt)					
<input type="checkbox"/> Übernachtung im Doppelzimmer (bin ich einverstanden)					
<input type="checkbox"/> Ich wünsche folgende Leistungen <b>ohne Übernachtung</b>					
	<b>Vorträge</b>	<b>Mahlzeiten</b>			
	Vormittags	Nachmittags	Abends	Mittagessen	Abendessen
<b>06.09.2007</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>07.09.2007</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>08.09.2007</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaffee-/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung zusätzlich berechnet.					
<input type="checkbox"/> Ermäßigungsberechtigt/ohne Anspruch auf Einzelzimmer (Bitte Grund angeben) /Sonstiges _____					
Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen. <b>Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.</b>					
Datum	Unterschrift				

Bitte  
ausreichend  
freimachen

## ANTWORT

Evangelische Akademie Tutzing  
Postfach 12 27  
82324 Tutzing

Pause

**Zuhören im Zeitnotstand***Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler*, Universität der Bundeswehr München und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“**AUFHÖREN****Hörspaziergang**mit *Dr. Walter Siegfried*, München/Zürich

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

**TAGUNGSTEAM**

*Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler*, Universität der Bundeswehr München, Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“  
*Marion Glück-Levi*, Bayerischer Rundfunk, München und Stiftung Zuhören  
*Dr. Martin Held*, Evangelische Akademie Tutzing und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“  
*Ludowika Huber*, Stiftung Zuhören, München  
*Werner Karg*, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München

**TAGUNGSORGANISATION***Susanna Satzger*

Telefon (0 81 58) 251-126

Telefax (0 81 58) 99 64 26

Email: [satzger@ev-akademie-tutzing.de](mailto:satzger@ev-akademie-tutzing.de)

beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**ANMELDUNG**

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 24. August 2007.**

**ABMELDUNG**

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 24. August 2007** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

10.30 Uhr

11.00 Uhr

12.30 Uhr

Pause

**Kann man Hören lernen?**Zeitliche Bedingungen des Hörens und Zuhörens  
*Prof. Dr. Joachim Kahlert*, Universität München

Mittagessen

**KLANGRÄUME & HÖRZEITEN**

Präsentation der Workshops

**(1) Soundscapes sind Zeitlandschaften***PD Dr. Justin Winkler*, Landschaftsästhetik, Universität Basel**(2) Mit dem Hören spielen***Daniela Arnu, Hörfunk*, Bayerischer Rundfunk, München**(3) Geschichten zur Seele des Unternehmens***Dr. Karin Thier*, Narrata Consult, Heidelberg**(4) Versuche, die Zeit gerinnen zu lassen**Kommunikationstraining für den medizinisch-therapeutischen Bereich  
*Prof. Dr. Hartwig Eckert*, Englisch Seminar, Universität Flensburg

Stehkaffee/-tee

**Parallele Workshops**

Abendessen

**„Touch the Sound“** (99 Minuten, 2004)Eine filmische Klangreise von und mit  
*Thomas Riedelsheimer*, Filmemacher, München

Ausklang des Abends mit Gesprächen in den Salons

**Samstag, 8. September 2007****Nach innen hören**

Meditation am Morgen in der Schlosskapelle

**Hinhören Weghören Zuhören**Bedingungen des Hörens in der Multioptionsgesellschaft  
*Prof. Dr. Heiner Keupp*, Lehrstuhl für Sozialpsychologie, Universität München

Zusammenfassende Abschlussdiskussion

10.45 Uhr

11.15 Uhr

12.30 Uhr

14.00 Uhr

14.15 Uhr

14.45 Uhr

18.00 Uhr

20.00 Uhr

anschließend

**PROGRAMM****Donnerstag, 6. September 2007**

16.00 Uhr Beginn der Tagung mit Stehkaffee/-tee

**HÖRRAUM****„Einsdreißig“**mit *Barbara Malisch*, Chefsprecherin Bayerischer Rundfunk, München**Hör' mal schnell – Aufmerksamkeit braucht Zeit**Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik  
*Dr. Martin Held*, Evangelische Akademie Tutzing und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“  
*Marion Glück-Levi*, Bayerischer Rundfunk, München und Stiftung Zuhören**Ich weiß schon, was Du sagen willst**Einblicke in Sprecherzeit und Hörerzeit  
*Prof. Dr. Hartwig Eckert*, Englisch Seminar, Universität Flensburg

18.00 Uhr Abendessen

**Hören sehen denken handeln – alles gleichzeitig?**Geteilte Aufmerksamkeit und der zentrale Flaschenhals  
*Prof. Dr. Rolf Ulrich*, Abt. für Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen

dazwischen Gespräche in den Salons

**HÖRRAUM****„bomus terrestris revisited No. 5“** (60 Minuten, 2002)Auszug aus dem Hörstück von und mit *Hartmut Geerken*, Autor und Musiker, Herrsching

anschließend Ausklang des Abends mit Gesprächen in den Salons

**Freitag, 7. September 2007****Stille**

Meditation am Morgen in der Schlosskapelle

**HÖRRAUM****„Ticket to silence“**Kurzfilm von *Wolfgang Eichstaedt***Vom Können & der Kunst der Aufmerksamkeit**Psychologische Bedingungen des Zuhörens  
*Prof. Dr. Margarete Imhof*, Universität Frankfurt am Main*„Der Anfang des rechten Lebens ist das rechte Hören.“*

(Plutarch)

Am Anfang war das Hören. Die abendländische Kultur ist seit je her eine Hör- und Zuhörkultur. Dies gilt für die platonisch-sokratische Gesprächs- und Lehrform ebenso wie für die paulinische und augustinische Glaubenspraxis.

Im Gegensatz zur Schrift ist das Hören unmittelbar. Es ist auf direkte Teilnahme und Anteilnahme ausgerichtet. Hören ist ein physiologischer Akt, Zuhören ein psychologischer. Roland Barthes, von dem diese Erkenntnis stammt, unterscheidet zwei Formen des Hörens: Das Hören auf Indizien (das den Menschen nicht von den Tieren unterscheidet) und das Hören auf Zeichen (das nur dem Menschen eigen ist). Insbesondere durch das Hören auf Zeichen eignen wir uns die Welt an, indem wir sie sondieren und entziffern. Im Zuhören begegnen wir dem Anderen, dem Du.

Wieweit aber gelingt das noch in Zeiten massiver Beschleunigung? Müssen wir für das Hören und das Zuhören in diesen schnellen, lauten Zeiten wie für so manches andere ebenso den Zeitnotstand ausrufen? „Hör' mal schnell!“ Geht das? Und wie macht man dies? Benötigen das Hören und das Zuhören ihre je eigenen Zeiten und existieren diese noch? Brauchen wir vielleicht in Zukunft nicht nur Hör-, sondern auch Zuhörergeräte?

Hörkultur ist in den beschleunigten Zeiten zugleich auch Zeitkultur: eine Kultur, in der achtsam mit Zeiten der Aufmerksamkeit und deren Bedingungen umgegangen wird. Die Tutzinger Zeitakademie bietet Raum und Zeit für eine Reaktivierung des Hörens: Vorträge, Workshops und Diskussionen hierzu erwarten Sie ebenso wie HörRäume und filmische Klangreisen. Wir laden Sie herzlich nach Tutzing ein, um jene Zeiten zu entdecken, die das Hören und das Zuhören fruchtbar, unterhaltsam und genussvoll machen.

*Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler* und  
*Dr. Martin Held*, Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“  
*Marion Glück-Levi*, Bayerischer Rundfunk, München  
*Ludowika Huber*, Stiftung Zuhören, München  
*Werner Karg*, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München

**Programminweis**Die Evangelische Akademie Tutzing bietet in Kooperation mit ZIST, Penzberg „Rhythmen und Eigenzeiten – Seminar zur Zeitkompetenz“ an; die Veranstaltung findet vom 12. bis 15. Juli 2007 in Zist bei Penzberg statt. Information und Anmeldung unter [www.zist.de](http://www.zist.de) sowie unter [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de).